

ausgeführt! Die deutsche Labour Party steht! Nur die Arbeiter haben wir rausgeschmissen, die Kerle waren nämlich alle für Marx und die Vereinigung. (Große Heiterkeit und stürmischer Beifall.)

Ich habe zu dieser neuesten Entwicklung in der Sozialdemokratie nur das eine zu sagen: Wenn heute auf unserem Globus, der in allen Fundamenten kracht, weil eine neue Zeit sich in den schwersten Geburtswehen windet, Millionen und aber Millionen von Menschen mit der siegessicheren Gewißheit erfüllt sind, daß das Alte erledigt ist, daß eine neue Zeit mit neuen Mitteln neues Leben in neuen Formen bringt, wenn sie im Verlauf der Entwicklung den Schein vom Sein zu unterscheiden vermögen, so verdanken sie diese Erkenntnis dem wissenschaftlichen Sozialismus, dem Marxismus und der viel gelästerten materialistischen Geschichtsauffassung. Wenn andere vom Untergang des Abendlandes schwatzen, wenn sie mit der philosophischen Stange im Nebel der Transzendenz umherfuchtelten, weil sie sich der furchtbaren Täuschung hingeben, daß sich aus dem Urnebel ihrer geistigen Verwirrung eine neue Weltanschauung bilde, so soll man ihnen ruhig diesen Glauben lassen, er ist nichts anderes als die geistige Dekadenz einer absterbenden Klasse. (Beifall.) Wenn aber Gemütsmenschen vom Schlage eines Dr. Weißer ins volle Licht der Öffentlichkeit treten, um im Namen der Sozialdemokratie den Marxismus als tot zu erklären, so tötet das den Marxismus noch lange nicht, so ist das nur die Bankrottsansage für die eigene Partei. (Sehr gut!> Die Herren um Schumacher scheinen kein Gefühl dafür zu haben, wie sehr sie sich selbst in den Augen ihrer bürgerlichen Mitwelt herabsetzen. Was haben sie denn, so frage ich, an die Stelle des Marxismus zu setzen? Ein neues wissenschaftliches System etwa? Nein. Sie trotten gehorsam hinter der bürgerlichen Soziologie her, die sich nach dem Erfolg der russischen Revolution und dem realen Niederschlag, den die Gedanken von Marx auf einem Sechstel der Erdoberfläche gefunden haben, um den Kapitalismus zu retten, krampfhaft bemüht, aus dem Kapitalismus den Sozialismus und aus dem Sozialismus, den Kapitalismus zu machen. Ich muß schon sagen: diese Art von Robtäuscher-Dialektik haben die Herren um Schumacher weit besser begriffen als die Dialektik des historischen Materialismus, die ihnen wahrscheinlich auf immer ein Buch mit sieben Siegeln bleiben wird. Dafür reden sie von Humanität und Menschlichkeit. Ich kann dazu nur feststellen: Noch nie ist so viel Mißbrauch mit dem Begriff Humanität getrieben worden als gerade jetzt, selbst die Monopolkapitalisten und solche, die es wieder werden wollen, hüllen ihre dunklen Pläne in den anonymen Nebel der Humanität. Die Herren